

Risiken senken, bevor die Gefahr steigt

Workshop Hochwasserrisikomanagement

9:00 Uhr bis 16:00 Uhr • Industriemuseum Oberhausen **8. März 2017**



PROGRAMM

- 09:00 Uhr** **Begrüßungskaffee / Akkreditierung**
- 09:30 Uhr** **Begrüßung: Hochwasserrisikomanagement – eine gemeinschaftliche Daueraufgabe**
– Dr. Uli Paetzel (Vorstandsvorsitzender, EMSCHERGENOSSENSCHAFT)
- 09:45 Uhr** **Das planungsrechtliche Instrumentarium nach der Hochwassermanagementrichtlinie 2007/60/EG**
– Prof. Dr. Michael Reinhardt, LL.M. (Institut für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht, Universität Trier)
- 10:15 Uhr** **Integratives Hochwasserrisikomanagement – Synergien identifizieren und nutzen**
– Prof. Dr. Mariele Evers (Institut für Geografie, Bereich Hydrologie und Wasserressourcenmanagement, Universität Bonn)
- 10:45 Uhr** **Kaffeepause**
- 11:00 Uhr** **Zeitgleiche Praxis-Workshops: Hochwasserrisiko-Management in der Emscherregion**
- 11:00 Uhr** **Workshop 1: Kommunikation zu den BürgerInnen und Unternehmen**
Impulsreferat – erörtert wird unter anderem: Welche Informationen braucht der Bürger? Wie wird der Informationsfluss zu den Unternehmen sichergestellt? Welchen Nutzen hat der Hochwasserpas? Und ist dieser bei den Betroffenen in Hochwassergebieten überhaupt bekannt? Wie kommuniziere ich eigentlich eine bestehende Hochwassergefahr an betroffene Bürger und Unternehmen?
- 11:00 Uhr** **Workshop 2: Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Kreisen und Emschergenossenschaft**
Impulsreferat – erörtert wird unter anderem: Wie erfolgt eigentlich der Wissenstransfer innerhalb der Kommunen und Kreise? Wo ergeben sich Schnittstellen zur Emschergenossenschaft? Gibt es Grenzen in der Hochwasservorhersage? Welche gegenseitigen Anforderungen ergeben sich zwischen den Kommunen und der Emschergenossenschaft? Hochwasserschutz als Teil des Katastrophenschutzes – was passiert im Krisenfall?
- 11:00 Uhr** **Workshop 3: Starkregen**
Impulsreferat – an Hand eines Praxisbeispiels eines Starkregenereignisses wird unter anderem erörtert, welche Schritte unternommen worden sind und was kann man aus den erfolgten Maßnahmen/ Handlungsabläufen etc. lernen?
- 11:00 Uhr** **Workshop 4: Maßnahmen im Hochwasserrisikomanagement-Plan-Umsetzung in der Praxis**
Impulsreferat – erörtert wird unter anderem der Umgang mit Abwasseranlagen gemäß Wasserhaushaltsgesetz; die schadensmindernden Vorsorgemaßnahmen vor Hochwasserereignissen wie zum Beispiel Einsatz- und Alarmpläne.
- 13:00 Uhr** **Mittagspause**
- 14:00 Uhr** **Wir fügen das Bild zusammen: Wo stehen wir? Wie machen wir weiter? Ergebnisse der Workshops**
- 15:30 Uhr** **Fazit und Ausblick: Hochwasserrisikomanagement – Gemeinsam weiter in eine sichere Zukunft**
– Dr. Emanuel Grün (Vorstand Wassermanagement und Technische Services, EMSCHERGENOSSENSCHAFT)